

S a t z u n g

der Stadt Koblenz über den Bebauungsplan Nr. 96 für das Baugebiet
"Im Acker und Wolfsangel" (Gemarkung Kesselheim)

- - - - -

Auf Grund der §§ 2 Abs. 1 und 10 des Bundesbaugesetzes -BauG- vom 23.6.1960 (EGBl. I S. 341) und des § 24 Abs. 3 der Gemeindeordnung (Selbstverwaltungsgesetz für Rheinland-Pfalz, Teil A) in der Fassung vom 25.9.1964 (GVBl. S. 145) hat der Stadtrat am 1.10.1970 folgende Satzung beschlossen, die nach Genehmigung durch die Bezirksregierung vom 3.3.1971 -Az: 429 / 06 - hiermit bekanntgemacht wird.

§ 1

Für das Baugebiet "Im Acker und Wolfsangel" (Gemarkung Kesselheim) wird der verbindliche Bauleitplan (Bebauungsplan) Nr. 96 aufgestellt. Der Bebauungsplan umfasst als wesentlicher Bestandteil der Satzung die Bebauungsplanurkunde (Planzeichnung) und den dazugehörigen Text.

§ 2

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt durch:

die Kurfürst-Schönborn-Strasse;

die Flurstücke 147/1 und 150 der Gemarkung Kesselheim, Flur 3,

die südöstliche Grenze der Mülheimer Strasse;

eine Linie, welche etwa parallel im Abstand von 42 m in nordwestlicher Richtung von dem Feldweg Flurstück 272 verläuft bis zu einem Punkt, welcher auf der südöstlichen Grenze des Flurstücks 100 liegt,

die Flurstücke Nrn. 100, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124/1, 125/1, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 138, 295/139, 296/139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 286/152 u. 449/152, Gemarkung Kesselheim, Flur 2 und umfasst die nachstehend aufgeführten Flurstücke

Gemarkung Kesselheim, Flur 2, Nrn.

486/173, 488/173, 490/173, 492/173, 484/174, 175/1, 176, 303/177,

304/177, 320/178, 321/178, 179, 180, 181, 182, 183, 328/184,
329/184, 184/1, 184/2, 331/184, 332/184, 333/184, 334/184, 336/184,
341/184, 342/184, 238/3, 272;

238/2 teilweise und zwar der nordöstliche Teil des Flurstückes in
einer parallelen Breite von 3 m;

239, 240, 241, 242, 243, 244, 289/245, 290/245, 246, 247, 248,
249, 250, 251, 252, 253, 254, 504/255, 505/255, 506/256, 507/256,
508/258, 259, 260, 261, 262, 266, 267 alle teilweise und zwar die
nordöstlichen Teile dieser Flurstücke, die begrenzt werden von einer
Verbindungsline, die an der nordwestlichen Grenze des Flurstücks 267
im Abstand von 42,2 m von dem nordwestlichen Grenzpunkt dieses Flur-
stückes beginnt und im Schnittpunkt des Flurstücks 239 mit der 3 m
parallel zum nordöstlichen Teil des Flurstücks 238/2 verlaufenden
Linie endet,

271 teilweise und zwar der nordöstliche Teil des Flurstückes, der
begrenzt wird durch die Verbindungsline von dem nordwestlichen
Grenzpunkt des Flurstücks 204/6 bis zu einem Punkt, der 3 m in
südwestlicher Richtung vom südöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks
238/3 entfernt ist.

Gemarkung Kesselheim, Flur 3, Nrn.

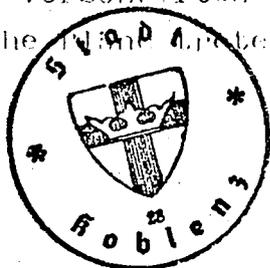
249/1, 306/2, 308/2, 310/3, 312/3, 314/4, 316/4, 4/1, 4/2, 326/6,
151/2, 151/3, 151/4, 151/5, 151/6, 151/8, 151/9, 152;

153/1 teilweise und zwar der westliche Teil des Flurstücks, der
begrenzt wird durch die Verbindungsline vom südwestlichen Grenz-
punkt des Flurstücks 150 zum nordwestlichen Grenzpunkt des Flur-
stückes 185/3.

§ 3

Der Ebauungsplan wird gemäss § 12 des Bundesbaugesetzes vom
23.6.1960 (EGB1. I S. 341) mit der Bekanntmachung rechtsver-
bindlich. Den Festsetzungen des Ebauungsplanes entgegenstehende
örtliche baurechtliche Vorschriften (Ortsrechtsnormen) und fest-
gestellte städtebauliche Aufgaben damit ausser Kraft.

Köllenz, den 25.3.1971



der Oberbürgermeister
[Handwritten signature]

Die genehmigte Satzung mit ihren Bestandteilen und die dazugehörige Begründung wurde vom 5.4.1971 bis 19.4.1971 gemäss § 12 Abs. 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und Auslegung sind am 1.4.1971 in der Presse bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Abs. 3 BBauG am 2.4.1971 rechtsverbindlich geworden.

Koblenz, den 20.4.1971

Der Oberbürgermeister
In Vertretung:



Bürgermeister

Ausgefertigt:

Koblenz, 25.02.1993



Stadtverwaltung Koblenz



Oberbürgermeister

bekanntgemacht: 26.02.1993

